

Sich für den Frieden einsetzen (9.3) **Menschenrechte**

Stand: 26. März 2017

Literaturhinweise:

- „KRIEG. Stell dir vor, er wäre hier“ (Jugendbuch von Janne Teller) ermöglicht eine Vertiefung der Thematik. Die Schriftstellerin sensibilisiert die Leser durch einen Perspektivenwechsel, der die Deutschen zu Flüchtlingen macht, die Flucht, Migration und Fremdenfeindlichkeit erdulden müssen. In aller Kürze (Lektüreumfang ca. 50 Seiten, Hörbuch ca. 30 Minuten) gelingt die Vermittlung des Wertes „Frieden“ äußerst eindrucksvoll.
- „WIR SIND ALLE FREI GEBOREN. Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte in Bildern“ (von Anne Emmert, übersetzt aus dem Englischen „We Are All Born Free“, 2008): Verschiedene Künstler haben Artikel der Menschenrechte bildlich dargestellt.
- „Annas Geschichte“ (Erzählung für Jugendliche und Erwachsene von Urs M. Fiechtner): Die Erzählung beruht im Kern auf der wahren Geschichte einer lateinamerikanischen Familie, die wegen ihres politischen und sozialen Engagements verhaftet wird und „verschwindet“ - das heißt in jene geheim gehaltene, offiziell geleugnete Form politischer Haft gerät, die von immer mehr Staaten praktiziert wird und die nur wenige Menschen überleben. „Anna“, ihre jüngere Schwester und ihre Mutter haben es dank des Eingreifens von Amnesty International und anderer Menschenrechtsorganisationen überlebt und konnten darüber berichten. - Urs M. Fiechtner, der sich häufig mit Menschenrechtsverletzungen beschäftigte, griff diese Ausgangsgeschichte auf und setzte sie in einer weitgehend von Ort und Zeit gelösten Form, vor dem Hintergrund sozialer und politischer Konflikte in Lateinamerika, literarisch um. Nachdem Anna sich im Slum einer Großstadt engagiert hat, wird sie von der Geheimpolizei abgeholt. Gemeinsam mit dem Medizinstudenten Rodrigo hat sie, die sich bisher aus politischen Aktionen gegen das herrschende Militärregime herausgehalten hatte, in diesem Elendsquartier den »Hemdlosen« geholfen. Annas langer Weg durch geheime Verhörzentren, Haftlager und Gefängnisse steht stellvertretend für die Geschichte vieler Menschen.
- „Kinder, das sind eure Rechte“ (Sachbuch von Anne-Katrin Schade und Lukas Hüller, 2016): An kind- und jugendgerechten Alltagsbeispielen wird altersgemäß erklärt, was gerecht ist, z. B. rund um die Themen Taschengeld, Aufbleiben, Flucht und Frieden.

Filmtipps:

- „DROITS ET LIBERTÉS TOUT COURTS“ (DVD, 6 Kurzfilme über die Menschenrechte, Schweiz 2008): Filmemacher aus verschiedenen Ländern Europas haben speziell für den Schuleinsatz zu ausgewählten Themenfeldern (z. B. Diskriminierung, Recht auf Bildung) Kurzfilme entwickelt.

Internetlinks:

- „Vier Wochen Asyl. Ein Selbstversuch mit Rückkehrrecht“ (Podcast, Deutschland 2014), u.a. auf mebis zu finden